

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte  
Bürgermeister

## Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport
Sitzungsdatum:	Montag, den 29.08.2022
Sitzungsdauer:	17:30 - 18:43 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

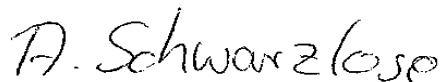
Öffentliche Sitzung

es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche  
Sitzung



Carmen Kalkofen  
Vorsitzende



Andrea Schwarzlose  
Protokollführer

### Anwesend:

#### Vorsitzende

Frau Carmen Kalkofen

#### Mitglieder

Herr Michel Allmrodt  
Frau Edith Braun  
Frau Petra Fischer  
Herr Marcus Graubner  
Frau Rita Platte  
Herr Daniel Wegener  
Herr Sven Wegener

#### sachkundige Einwohner

Frau Ina Altenberger

#### Protokollführer

Frau Andrea Schwarzlose

#### Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Ralf-Peter Bierstedt entsch.  
Herr Björn Paucke Vertretung Frau Platte

#### sachkundige Einwohner

Frau Marlit Ihloff unentsch.  
Frau Maren Maatz entsch.

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der EGem Stadt Tangerhütte am Montag, 29.08.2022, 17:30 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>DS-Nr.</b>
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit	
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 20.06.2022	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Information des Ausschussvorsitzenden	
6. Beitritt der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune Sachsen-Anhalt e.V. (AGFK LSA e.V.)	BV 893/2022
7. Schaffung einer Ausbildungsstelle Facharbeiter für Bädertechnik	BV 895/2022
8. Anfragen und Anregungen, Sonstiges	

## Öffentliche Sitzung

13. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
14. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
15. Schließung der Sitzung

**Öffentlicher Teil****TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit**

**Frau Kalkofen** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Herr Bierstedt und Frau Maatz fehlen entschuldigt. Frau Ihloff fehlt unentschuldigt. Vertretung für Herrn Paucke ist Frau Platte. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**Herr D. Wegener** kritisiert die frühe Zeit der Sitzung. Er hätte sie gerne wieder auf 19:00 Uhr.

**Frau Platte** stimmt Herrn D. Wegener zu.

**Frau Braun** habe kein Problem mit der Uhrzeit.

**Herr Graubner** würde auch um 19:00 Uhr wieder gerne haben wollen.

**Frau Kalkofen** bittet um Abstimmung, ob man die Sitzungszeit 17:30 Uhr beibehalte.

**Abstimmungsergebnis: 4x Ja, 4x Nein, 0x Enthaltung**

**Frau Kalkofen** erklärt, dass die nächste Sitzung, trotz Ablehnung, um 19:00 Uhr wieder stattfindet.

**TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderung so festgestellt.

**TOP 3: Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 20.06.2022**

**Frau Kalkofen** bittet um Abstimmung über die Niederschrift vom 20.06.2022.

**Abstimmungsergebnis: 4x Ja, 0x Nein, 4x Enthaltung**

**TOP 4: Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**TOP 5: Information des Ausschussvorsitzenden**

**Frau Kalkofen** hat keine Informationen.

**TOP 6: Beitritt der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V. (AGFK LSA e.V.)**

**Vorlage: BV 893/2022**

**Herr Graubner** wundert sich, dass man vor 2 Jahren schon einen Beschluss für Fahrradfreundliche Kommune gefasst habe.

**Frau Braun** erklärt, dass es um eine Formsache gehe. Damals sei man einer Interessengemeinschaft beigetreten und nun sei es ein gemeinnütziger Verein geworden.

**Frau Kalkofen** bittet um Abstimmung über die BV 893/2022.

*Der Stadtrat beschließt die Mitgliedschaft der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V. (AGFK LSA e.V.) mit einem Mitgliedsbeitrag nach Einwohneranzahl von jährlich 300 €, aufgrund Umstrukturierung der AGFK LSA von einer Interessengemeinschaft in einen gemeinnützigen Verein. Bei Beitritt wird die Einheitsgemeinde nach § 8 Abs. 1 der Vereinssatzung des AGFK LSA e.V. durch den Hauptverwaltungsbeamten vertreten.*

**Abstimmungsergebnis: 7x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung**

**TOP 7: Schaffung einer Ausbildungsstelle Facharbeiter für Bädertechnik**

**Vorlage: BV 895/2022**

**Frau Altmann** erklärt die BV. Man wolle zielorientiert im Sinne der Freibäder den Nachwuchs fördern und darüber nachdenken, ob man in diesem Bereich ausbilde. Dies wäre mit Kooperationsverträgen möglich. Die Verwaltung bittet den Sozialausschuss um ein Meinungsbild, damit man die Planung vorantreiben könne.

**Frau Platte** fragt nach, ob man am Ende der Ausbildung ihn übernehmen könnte.

**Frau Altmann** antwortet, dass immer die Gefahr bestehe, dass sich derjenige anderweitig umschau. Da könne man wenig machen, da man an Tarifverträgen gebunden sei.

**Frau Braun** findet, dass es der Verwaltung obliege innerhalb der 3 Jahre Ausbildungszeit mit dem Azubi zu sprechen, ob er bleiben könne. Sie habe sich mit Frau Altmann erkundigt, dass man mit

Gardelegen ausbilden könnte. Da Gardelegen die Ausbildereignung besitze, sollte man dies auch nutzen. Sie sei dafür.

**Herr D. Wegener** möchte wissen, ob das Personal in den Freibädern hier in der Lage sei auszubilden.

**Frau Altmann** erklärt, dass es einer Kooperation mit der Stadt Gardelegen und das ALTOA in Stendal geben werde.

**Herr D. Wegener** fragt nach, ob der praktische Teil der Ausbildung in Gardelegen stattfindet. Er habe Bedenken, dass, wenn der Azubi in Gardelegen ausgebildet wird, er auch dort danach bleibe und die EGem habe es finanziert.

**Frau Altmann** erklärt, dass man hier in der EGem keinen Ausbilder habe. Wie der Ausbildungsplan aussehen werde, könne sie noch nicht sagen.

**Herr D. Wegener** habe Bauchschmerzen dabei 60.000 € in die Ausbildung zu investieren und die EGem habe in der Ausbildungszeit nicht viel davon und eventuell bleibe der Azubi nach seiner Ausbildung nicht hier. Er findet es gut auszubilden, aber man solle wenigstens 1 Jahr davon profitieren.

**Herr S. Wegener** meint, dass könne man doch im Vertrag mit reinnehmen.

**Frau Altmann** erklärt, dass dies bei einer Weiterbildung gehe, aber für eine Ausbildung gehe dies nicht.

**Herr S. Wegener** macht einen Vorschlag, wen man nehmen könne. Er nennt den Namen und er berichtet das die Person beim Bauhof arbeite und eine Rettungsschwimмераusbildung habe. Er schlägt vor, sowieso bei den Rettungsschwimmern nachzufragen.

**Herr Graubner** sei dafür, eine Ausbildungsstelle zu schaffen. Wenn man es nicht in einem Vertrag regeln könne, aber vielleicht in Gesprächen.

**Frau Braun** erklärt, dass man auch Verwaltungsangestellte ausbilde und keiner weiß, ob diese dann auch bleiben. Sie berichtet, dass selbst ALTOA keine eigenen Ausbilder habe. Sie erklärt, dass die Praktika in der Saison hier stattfinden. Im Winter müsse der Azubi dann ins ALTOA gehen. Der Gedanke von Herrn S. Wegener mit den Rettungsschwimmern findet sie super. Sie findet, dass es einer sein sollte, der hier in die EGem wohne und Interesse habe, hier zu bleiben.

**Herr D. Wegener** habe kein Problem mit der Ausbildungsstelle. Er habe ein Problem, da man einen klammen Haushalt und Haushaltssperre habe und die Stelle 60.000 € kostet. Er sei dafür, wenn man einen nehme, der mit der EGem verankert sei.

**Frau Altmann** erklärt das Ausschreibungsverfahren. Vielleicht findet man einen, der bei der EGem verwurzelt sei.

**Frau Kalkofen** würde es zur Abstimmung bringen, mit dem Hinweis, wenn es konkret um die Ausschreibung gehe, dass man dies noch mal dem Sozialausschuss vorlege.

**Herr D. Wegener** meint, wenn der Stadtrat beschließe, die Stelle zu schaffen, werde die Verwaltung einen einstellen. Dann haben der Sozialausschuss und der Stadtrat nichts mehr zu melden.

**Frau Altmann** fragt nach, ob Frau Kalkofen die reine Stellenausschreibung sehen möchte, die würde eigentlich nichts bringen. Persönlich habe sie kein Problem damit, darüber zu sprechen, wer sich beworben habe.

**Frau Kalkofen** hätte gerne, bevor man eine Finalentscheidung treffe, dass man die Personen, die sich bewerben, im Sozialausschuss vorher vorstelle.

**Frau Braun** spricht ohne Mikrofon.

**Frau Kalkofen** bittet um Abstimmung über die BV 895/2022.

*Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport schlägt für die Haushaltsplanung 2023 ff. vor, eine Ausbildungsstelle Fachangestellter (m/w/d) für Bädertechnik zu schaffen und die vorhandenen Haushaltsmittel für die Stelle Freibad/Bauhof dafür bereitzustellen.*

**Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 1x Nein, 1x Enthaltung**

## **TOP 8: Anfragen und Anregungen, Sonstiges**

**Herr S. Wegener** möchte anregen, dass die Ausschüsse in der nächsten Heizperiode sich in einem anderen Raum treffen. Er empfehle die Grundschule „Am Tanger“ im Essenstrakt.

**Frau Altmann** spricht über den Aufbau und Abbau der Technik.

**Frau Kalkofen** fragt nach, ob es überhaupt schon einen Plan gebe für den kommenden Winter.

**Frau Altmann** antwortet, dass sie das nicht wüsste. Sie kenne bisher keine Pläne.

**Frau Kalkofen** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:00 Uhr.

## Öffentlicher Teil

### **TOP 13: Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

**Frau Kalkofen** schließt den nicht öffentlichen Teil der Sitzung um 18:42 Uhr.

### **TOP 14: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst.

### **TOP 15: Schließung der Sitzung**

**Frau Kalkofen** schließt die Sitzung um 18:43 Uhr.

Fertiggestellt am 06.09.2022